

Adventistische Blindenhörbücherei mit hohem ehrenamtlichem Engagement

Blindheit und Sehbehinderung seien sehr einschneidende Einschränkungen der Sinne, teilte Pastor Andre Thäder, Leiter der Blindenhörbücherei, mit. Nach dem letzten verfügbaren Bericht der WHO von 2004 lebten allein in Deutschland 1,2 Millionen blinde und sehbehinderte Menschen. Neben der erschwerten Orientierung in Alltagssituationen sei die fehlende visuelle Aufnahme von Informationen, Lerninhalten und kulturellen Angeboten ein großes Problem für die Betroffenen, so Thäder.

Literatur trotzdem zugänglich zu machen, ist Aufgabe einiger Blindenbibliotheken. Dazu dienen Bücher in Punktschrift und immer mehr Tonträger mit akustisch aufbereiteten Texten. Thäder weiter: „Nachdem vor wenigen Jahren die Evangelische Blindenbibliothek geschlossen wurde, sind wir die einzige überregionale Hörbücherei, die vorwiegend Literatur mit christlich ausgerichtetem Inhalt anbietet.“

Die Blindenhörbücherei der „Stimme der Hoffnung“ bietet neben der Vertonung von Büchern auch Zeitschriften und Informationen in verschiedenen Audio-Formaten an. So z.B. regelmäßig erscheinende Zeitschriften der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, aber auch Materialien der Stadt Darmstadt sowie des Blinden- und Sehbehindertenbundes Hessen e.V. und der Blindenseelsorge der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. 2015 kamen 6 neue Buchtitel mit 64 Stunden Laufzeit hinzu, die Abonnements haben 144 Stunden Laufzeit. Der ebenfalls angebotene Podcast mit täglichen Andachten wurde rund 384.000-mal heruntergeladen.

„Dass wir nicht nur einfach Literatur zum Hören verleihen,

sondern dabei auch Hoffnung vermitteln und zu einem Glauben an Gott motivieren, wird von unseren Hörerinnen und Hörern sehr geschätzt“, teilte Thäder mit. Die Blindenhörbücherei arbeite überkonfessionell, ihre Hörer kämen aus allen Kirchen und Glaubensgemeinschaften. Durch regionale Veranstaltungen und die Durchführung von Blindenfreizeiten im Auftrag des Advent-Wohlfahrtswerkes e.V. hätten die Mitarbeiter der Blindenhörbücherei guten persönlichen Kontakt zu Betroffenen und blieben mit deren Anliegen vertraut. Die nächste Freizeit ist für 2016 in Lohmen (Sächsische Schweiz) geplant.

Ab 2016 werden alle Abonnements auch auf DAISY-CD angeboten und der Versand von Kassetten in Abonnements ganz eingestellt. Ein Katalog mit allen Angeboten kann bei der Blindenhörbücherei der „Stimme der Hoffnung“, Sandwiesenstraße 35, 64665 Alsbach-Hähnlein, Telefon (06257) 506 53-35, Telefax (06257) 506 53-84, E-Mail: andre.thaeder@stimme-der-hoffnung.de, angefordert werden. Anfragen sind außerdem in Braille-Schrift möglich.
